

PFARR BRIEF

PFARRE
KAISER-EBERSDORF



NR. 487
PETER UND PAUL 2019

LIEBE PFARRGEMEINDE

Liebe Leser*innen unseres Pfarrbriefs!
Es ist mir eine große Freude, unser heuriges, sehr bewegtes und erfülltes Arbeitsjahr mit diesem Pfarrbrief und unserem alljährlichen Patrozinium zu beschließen. Es ist heuer viel geschehen, viel gearbeitet worden. Ich erinnere mich gerne an unsere gelobte Wallfahrt nach Maria Loretto, an die Erstellung unseres Manifestes als Ergebnis der guten Zusammenarbeit in unserem Pfarrgemeinderat. Ein neuer Arbeitskreis Liturgie hat seine Arbeit aufgenommen. Nach der Renovierung unseres Kirchturmes konnten wir das Turmkreuz feierlich errichten. Auch unser Chor hat im September gestartet. Danke an alle, die unser großes Erntedankfest mit Arbeit und Spenden ermöglicht haben. Im November fand erstmals das Martiniloben mit Weinverkostung bei uns statt. Ein wunderschönes Konzert eröffnete unseren Adventmarkt mit Adventdorf Betlehem, das in der Kirche immer weiter gewachsen ist. Jungschar und Jugendgruppen waren sehr aktiv, der Jugendgarten wurde von ihnen neu gestaltet. Das Wort stand heuer im Mittelpunkt der Fastenzeit.

UND LIEBE KINDER!

Erstkommunion und Firmung, Segnung der Neugetauften und Ministrant*innenaufnahme haben unsere Osterzeit mit viel Freude erfüllt. Im Entwicklungsraum sind wir mit unseren Nachbarparolen näher zusammengedrückt, durch regelmäßige Treffen, die gemeinsame Gestaltung der Langen Nacht der Kirchen und schließlich Fronleichnam-NEU. Mit der Wallfahrt nach Mariazell und dem Patrozinium, zu dem ich Euch/Sie herzlich einlade, beschließen wir dieses erfüllte Arbeitsjahr.

Ich danke allen von ganzem Herzen, die zu den herrlichen Festen beigetragen haben, mit Zeit und Engagement aber auch mit ihren Geldspenden!

Gottes Segen für die Sommertage und erholsame Ferien! **Euer/Ihr Pfarrer Pavel Považan**

Patrozinium
St. Peter und Paul-Kirtag
Pfarre Kaiser-Ebersdorf
30. Juni 2019
Heilige Messe um 9:30 Uhr
anschließend Frührschoppen
mit der Schwechater Stadtmusik
Kinderprogramm 11 – 12:30 Uhr
Thema: „Natur“

© privat

Pfarnachrichten - Einladungen

PRIESTERWEIHE 2019 ERZDIOZESE WIEN



„DIE LIEBE CHRISTI DRÄNGT UNS“ (2KOR 5,14)

BORO GAVRAN
CLEMENS HAUNSCHMIDT
DARIUJZ WALIGORA
DMITRII MEDVEDEV

BR. NIKLAS MÜLLER
PATRICK HOFER
RICHARD HANSL
SEVERIN HÖRMANN

DURCH HANDAUFLEGUNG
UND GEBET VON
S. EM. CHRISTOPH
KARDINAL SCHÖNBORN

SAMSTAG, 22. JUNI
UM 9:30 UHR
IM DOM ZU ST. STEPHAN



WWW.PRIESTERWEIHE.AT

St. Peter und Paul Pest, Feuer, Napoleon: über 800 bewegte Jahre

Demnächst erscheint unter diesem Titel
eine Festschrift über unsere Pfarre
und ihre Geschichte
erhältlich in unserer Kirche, in der Pfarrkanzlei
und beim Kulturverein Kaiser-Ebersdorf

Fronleichnam, heuer NEU gestaltet,
Feldmesse vor dem Pfarrzentrum 9:00, Pro-
zession zur Georgskapelle über die Valier-
gasse, Andacht im Park gemeinsam mit der
Pfarre St. Benedikt, Prozession zur Kirche
St. Peter und Paul in Kaiserebersdorf,
dann Frühschoppen der Pfadfindergilde in
der Dreherstraße 4

FUSSWALLFAHRT MARIA LORETTO

am Samstag, 31.8.2019

6.45 Abfahrt vor der Kirche
7.30 Reisesegen in Wasenbruck
10.45 Andacht in der Kirche in Au
Ca. 12.00 **Ankunft in Loreto** –
14.30 Rosenkranz in der Kapelle
15.00 Kreuzweg / Meditation
anschl. Beichtgelegenheit
17.00 **Heilige Messe**
anschl. Rückfahrt *Autobus*

Anmeldung bis 14. August
in der Pfarrkanzlei 01 769 28 26

Lange Nacht der Kirchen 2019:

Kirchenwanderung,
Jause in den 3 Pfar-
ren St. Klemens,
St. Benedikt und
Kaiser-Ebersdorf
und einem ab-
schließenden Chor-
konzert in unserer
Kirche



Praise the Lord! Magnificat trifft auf Volkslied



Seit September 2018 singt
in unserer Pfarre
der Kaiser-Ebers-Chor.

Wir haben uns zusammengefunden,
um gemeinsam zu musizieren
und Veranstaltungen in der Pfarre
mitzugestalten.

Wir treffen uns jeden Freitag um 19
Uhr.

Jede/Jeder, die/der gerne in einem
Chor mitsingen möchte,
ist uns herzlich willkommen.

Chorleitung: Christine Zechmeister



Patrozinium - St. Peter und Paul - Peter- und Paul-Kirtag



Heiliger Paulus

Die Kirtage waren vorübergehend unmodern und erst Ende der 1970er und Anfang der 1980 Jahre auch in Wien und anderen großen Städten allmählich wieder belebt worden. Es gab wieder Kirtage in Albern und Mannswörth, es

gibt den Neustifter und den Maurer Kirtag, den Salzburger Ruperti- und den Wiener Steffl-Kirtag, und natürlich immer schon den Klosterneuburger Leopoldi-Kirtag mit Männer- und Ministrantenwallfahrt sowie einem großen Rummelplatz im Stadtzentrum. Bei uns eröffnete den Reigen 1981 der erst zu Ferienende gefeierte, vom Kulturverein Simmering und der Simmeringer Bezirksvorstehung veranstaltete „Kaiser-Ebersdorfer Kirtag“ mit Bierzelt und Rummelplatz im ehemaligen Schulgarten (früher: Garten des Schlosses Thürlnhof). Dieser „Kaiser-Ebersdorfer Kirtag“ findet bis heute Anfang September vor Schulbeginn, von Freitagabend bis Sonntag Nachmittag statt. Die Festmesse am Sonntag wird in der Kaiser-Ebersdorfer Pfarrkirche von einer vom Simmeringer Kulturverein ausgewählten Musikkapelle gestaltet. In der Pfarrkirche Kaiser-Ebersdorf wurde das Fest der Kirchenpatrone Hl. Petrus und Paulus, nach Aussage des früheren Pfarrers Rudolf Trpin, immer feierlich begangen, allerdings am betreffenden Wochentag, auf den der 29. Juni gefallen war. Die Kirtage wurden nicht immer als solche

bezeichnet. Der ab Beginn der 1980er Jahre von der Pfarre Kaiser-Ebersdorf am letzten Sonntag im Juni veranstaltete Kirtag hieß (Schul-) „Schlussfest“. Dieses Kaiser-Ebersdorfer Patrozinium wurde bereits als Frühschoppen mit der örtlichen Gärtnerkapelle gefeiert, wobei eine Zeitlang unsere Blasmusik auch die Festmesse mitgestaltete. Der Kulturverein Kaiser-Ebersdorf hat als Ziel unter anderem die Erhaltung des Brauchtums. Er setzt sich mit Erfolg dafür ein, dass das Patrozinium, das Fest der Kirchenpatrone Hl. Peter und Paul, am Sonntag gefeiert wird, an dem auch das weltliche Fest stattfindet. Der Peter- und Paul-Kirtag wurde daher 1992 erstmals nach der Festmesse auf dem



Heiliger Petrus

Platz vor dem neu erbauten Pfarrzentrum veranstaltet.

Aus der Bevölkerung kam die Initiative zur Setzung eines Kirtagbaumes, wobei sich Jung und Alt am Klettern erfreuen und messen konnten, nachdem schöne Preise winkten. Der Kulturverein KE beteiligte sich an dieser Attraktion, die leider nur bis 1996 geboten wurde. Der Kulturverein trug auch mit eigenen Veranstaltungen zum Kirtag bei, zunächst mit Dia-Vorträgen, dann mit dem Dossenschießen und anderen Attraktionen für Kinder. Seit 1994 galt daher der Kulturverein Kaiser-Ebersdorf als Mitveranstalter des Festes, des Peter- und Paul-Kirtages.

Wilfried Strobl

Fotos aus dem Pfarrarchiv

Unser Manifest

Auszug aus dem Manifest der Pfarre Kaiser Ebersdorf

Dieses Manifest ist Reflexion und setzt Impulse, um miteinander ins Gespräch zu kommen... Als Pfarre sind wir ein Teil der Weltkirche. Wir achten auf die Zeichen der Zeit und richten die Form der Verkündigung danach aus...

Unsere Grundlage im Tun und im Sein ist Jesus Christus und seine Botschaft.

Das bewegt uns und treibt unser Handeln an...

Aus der Kraft Jesu Christi stellen wir uns in Dankbarkeit den Herausforderungen unserer Zeit...

In all dem ist die Liebe Gottes gegenwärtig.

Beim Lesen unseres Manifests denkt man erstmal an Aspekte unserer Beziehung zu Gott oder an Grundsätze, nach denen unser zwischenmenschliches Handeln in der Pfarre ausgerichtet sein soll. Schlägt man allerdings die Zeitung auf und liest zum Beispiel von den Tausenden Jugendlichen, die für Klimaschutz auf die Straße gehen, vom Plastik in der Tiefsee oder von den Flüchtlingsströmen, die vor Gewalt und Armut in ihrer Heimat fliehen, dann wird klar, dass die **Zeichen und Herausforderungen unserer Zeit**, von denen im Manifest die Rede ist, weit darüber hinausgehen. Die Botschaft von Jesus Christus umfasst auch unsere Verantwortung für die Schöpfung und die soziale Gerechtigkeit in einem globalen Sinn, und ist damit ein Auftrag für unser Tun und Handeln als Christ*innen.

In diesem Sinne hat Papst Franziskus im Jahr 2015 seine zweite **Enzyklika „Laudato si“** veröffentlicht, in deren Zentrum die Themen Umwelt- und Klimaschutz, der Umgang mit unseren natürlichen Ressourcen, aber auch die weltweite, soziale Ungerechtigkeit stehen. Gerade für uns Gläubige zeigt die Bibel klar, dass das Universum in seiner Schönheit, mit all seinen Geschöpfen als die Schöpfung Gottes eine Gesamtheit bildet. Papst Franziskus betont, dass die Erde unser gemeinsames Erbe ist, für das wir gemeinsam Sorge tragen müssen, und deren Früchte allen zugutekommen müssen. Daher muss der gesamte ökologische Ansatz eine soziale Perspektive einbeziehen, welche die Grundrechte aller Men-

schen berücksichtigt. Neben den Entscheidungsträgern in Politik und Wirtschaft, welche sich „in den Dienst des Lebens stellen“ sollen, ergeben sich dadurch Herausforderungen im täglichen Leben für alle Menschen, vor allem auch für uns Christ*innen.

Die Enzyklika war das Kernthema unseres **Einkehrtages am 6. April 2019**. Bei diesem Einkehrtag, initiiert von Walter und Maria Rijs, konnten wir, als buntgemischte Gruppe unserer Pfarre in verschiedenen Übungen, die von Veronika Fischer und Michaela Herret vorbereitet und gestaltet wurden, gemeinsam in das Thema Schöpfungsverantwortung und Gerechtigkeit eintauchen. Es war bereichernd, gemeinsam wieder aufmerksam zu werden, um die Vielfalt und Schönheit der Schöpfung in den kleinen Dingen wahrzunehmen. Begleitet wurden wir dabei vom Priester Silvio Crosina, der uns mit seinen Impulsen und Gedanken Anstöße für spannende Diskussionen und Gespräche gab. Bei den vielen Themen, die an diesem Einkehrtag besprochen wurden, half uns Silvio mit dem Tipp, sich **einen persönlichen Gedanken mitzunehmen**.

Diesen möchte ich mit euch teilen, da es bei der Informationsflut in Bezug auf Umwelt, Klima und soziale Gerechtigkeit manchmal schwierig scheint als einzelner Mensch und Christ*in das Richtige zu tun:

Jesus sagte zu seine Jüngern: „Euer Herz lasse sich nicht verwirren.“ (Joh 14,1)

Jochen Hauser

Die altorientalische, Syrisch-Katholische Kirche

Die Syrisch-Katholische Kirche gründete sich im 17. Jahrhundert aus der Syrisch-Orthodoxen Kirche von Antiochien, als der in Rom ausgebildete, ehemals orthodoxe Syrer Andreas Akhidjian den Stuhl des Syrisch-Orthodoxen Patriarchen in Aleppo übernahm und ein katholisches Glaubensbekenntnis nach Rom sandte. Die ersten Kontakte zwischen der Syrisch-Orthodoxen Kir-

1830 wurde der Syrisch-Katholische Patriarch in Aleppo offiziell vom Sultan anerkannt. Durch die zunehmende Verfolgung residierte der Patriarch ab 1850 in Mardin (Südosttürkei). Nach den Massakern im Ersten Weltkrieg fand der Patriarch 1920 eine Heimat in Beirut. Durch die Situation im Nahen Osten, besonders im Irak und in Syrien, emigrierten viele Christen nach Amerika.



che und der Römisch-Katholischen Kirche gehen auf die Zeit der Kreuzzüge zurück. Erste Versuche der Union (als Kirchenunion bezeichnet man mehrere historische Versuche, seit dem Schisma von 1054, um die Orthodoxe Ost- und die Katholische Westkirche wieder zu vereinen) scheiterten aber. Erst als die politische Situation der syrischen Christen im Osmanischen Reich immer schwieriger wurde, und diese sich immer mehr an den Westen annäherten, sowie durch die zunehmende Missionstätigkeit von Jesuiten und Kapuzinern, stieg die Zahl der Katholiken. Nach dem Tod des Andreas Akhidjian spaltete sich das Patriachat und es gab jeweils einen Syrisch-Orthodoxen und einen Syrisch-Katholischen Patriarchen. Danach verboten die Osmanen die Neuwahl eines Patriarchen für die Katholiken. Erst als der Syrisch-Orthodoxe Metropolit von Aleppo Michael Garweh zum katholischen Glauben übertrat, und ihn der Papst 1783 als Patriarchen anerkannte, wurde die Syrisch-Katholische Kirche wiedererrichtet. Im Jahre

Quelle: https://www.pro-orient.at/Syrisch_Katholische_Kirche/

Seit Mitte der 1990er Jahre nähert sich die Syrisch-Katholische Kirche auch wieder der Orthodoxen Mutterkirche an. Neben dem aktuellen Patriarchen Ignatius Joseph III. gibt es 17 Bischöfe.

Die Syrisch-Katholische Kirche folgt der syrischen Tradition des Antiochenischen Ritus. Die Liturgiesprache ist Aramäisch. Traditionell benutzt die Syrisch-Katholische Kirche den Julianischen Kalender. In vielen Gemeinden der Ausgewanderten hat man sich jedoch an den Gregorianischen Kalender angepasst. Wie in der vorigen Nummer dieses Pfarrbriefes bereits erwähnt, lebt im Simmeringer Kloster Molitorgasse der Syrische Pater Johannes.

Dr. Hannes Eder

(Quellen: <https://www.pro-orient.at/?site=ok20050119140632>, abgerufen am 22.05.2019; https://de.wikipedia.org/wiki/Syrisch-katholische_Kirche, abgerufen am 22.05.2019)

Pfarnachrichten

Juni

15.-16.06 Fußwallfahrt nach Mariazell, Autobus am Sonntag

18.06 Wortgottesdienst Volksschule Münnichplatz 9:00 in der Kirche

19.06 Wortgottesdienst Volksschule Hoefftgasse 10:00 in der Schule

20.06 **Fronleichnam**, heuer NEU gestaltet,
Feldmesse vor dem PZ 9:00, Prozession zur Georgskapelle,
Andacht im Park gemeinsam mit der Pfarre St. Benedikt,
dann Prozession zur Kirche St. Peter und Paul in Kaiserebersdorf,

25.06 Seniorenmesse 9:00, anschließend Jause im Pfarrzentrum

25.06 Segnung der Vorschulkinder 18:00

29.06 Primizmesse Severin Hörmann in St. Benedikt

30.06 Patrozinium Heilige Messen um 8 und 9:30 Uhr, St. Peter und Paul-Kirtag
mit Musikkapelle und Kinderprogramm

Juli **geänderte Messordnung: SO 8:00 und 9:30, MI 8:00, FR 19:00, SA 18:30**

04.07 Ferienspiel in der Kirche, 9:00 - 11.00

07.-13.07 KALEIDIO – Jungschar und MINI Lager in Schwarz, Tirol

21.07 Christophorussonntag

August **geänderte Messordnung: SO 8:00 und 9:30, MI 8:00, FR 19:00, SA 18:30**

15.08 **Maria Himmelfahrt**, Heilige Messe 9:00

31.08 **Fußwallfahrt nach Maria Loretto**,
Abendmesse in unserer Kirche um 18:30 entfällt

September: ab 12.9. wieder „normale“ Gottesdienstordnung

01.09 Kaiser-Ebersdorfer Kirtag,

14.09 Festgottesdienst aller drei Vikariate mit Kardinal Christoph Schönborn
im Stephansdom 10:00

15.09 Demenzfreundlicher Gottesdienst um 10.00 Uhr (statt 9.30!)

20.09 **Sturmfest von unserer Pfarrjugend organisiert**

24.09 Seniorenmesse 9:00, anschließend Jause im Pfarrzentrum

29.09 Weinbergwanderung zum Einstieg ins Jahresthema „Gemeinsam unterwegs
im Weinberg Gottes“, Heilige Messe 8:00 und 9:30, Abfahrt ca. 11.30

Oktober **Rosenkranzmonat, wir beten den Rosenkranz MO, MI, FR und SA vor der Heiligen Messe und SO 16:00**

1-3.10 Anmeldung zur Firmung

05.10 Monatliche Anbetung nach der Abendmesse 19:30-20:00

06.10 **Erntedankfest**, Heilige Messen um 8:00 und 9:30

9.10 30 Minuten für die Seele, Abendliturgie 19:00



Pfarnachrichten

Unsere Neugetauften:

11 Kinder, Namen werden in der Online-Version nicht bekannt gegeben

Wir wünschen ihnen und ihren Eltern Gottes Segen!

Trauungen:

1 Paar, Namen werden in der Online-Version nicht bekannt gegeben

Silberhochzeit: 1 Paar Namen werden in der Online-Version nicht bekannt gegeben

Wir wünschen ihnen Gottes Segen auf ihrem gemeinsamen Lebensweg!

Unsere lieben Verstorbenen:

7 Personen, Namen werden in der Online-Version nicht bekannt gegeben

Gott schenke ihnen das Ewige Leben!

Wir danken für die finanzielle Unterstützung bei der Caritas - Sammlung für die Opfer der Brandkatastrophe in Simmering: 1782€ Danke!



© helmuthog-

Menschen mit Demenz
sind Menschen - so wie du.

8samkeiten Demenz

Pfarrkirche Kaiserebersdorf

**„Ich will ein Segen sein -
so wie du“**

Die Pfarre Kaiserebersdorf lädt
ein zum
demenzfreundlichen Gottesdienst
Sonntag, 15. September 2019
um 10 Uhr,
Pfarrkirche St. Peter und Paul,
Münichplatz 1, 1110 Wien

Unser neues Anima-Seminar: Am Puls des Lebens

Bewegende Geschichten aus der Bibel. Haben Sie Lust, sich auf eine spannende Reise in die Lebenswelt der Bibel einzulassen? Was hat Menschen damals bewegt? .

Referentin: Mag. Barbara Steinrück, Termine: 8.10. - 26.11.2019
jeweils am Dienstag von 9 - 11 Uhr.

Anmeldung bei: Frau Maria Bohrn (01 76 92 998), Frau Elisabeth Elsigan (06991 966 33 93)

Wir würden uns sehr freuen Sie/Dich in unserem Seminar begrüßen zu dürfen.

Die junge Kirche



Liebe Eltern und Kinder, das Jungscharjahr neigt sich langsam dem Ende zu. Mit unserer Jungschar-Übernachtung zu Pfingsten haben wir schon einen Vorgeschmack auf das große österreichweite Jungscharlager **Kaleidio** von 7. - 13. 7. in Schwaz in Tirol bekommen, wo wir gemeinsam mit hunderten anderen Jungscharkindern eine Woche voller Abenteuer und Spiel erwarten. Bis dahin ist noch ein wenig Zeit. Zum Abschluss laden wir alle Kinder am 19. Juni um 17 Uhr zum Grillfest in unser Pfarrzentrum ein. Wir werden nicht nur Gutes essen und Spaß haben, sondern auch genaueres zum **Kaleidio** erfahren. Wir wünschen allen Familien einen schönen Sommer und freuen uns schon, euch im Oktober in den Jungscharstunden wiederzusehen. **Euer Josef Zechmeister, für das gesamte Jungscharteam**

6 neue Minis



Ministrant*innen üben 3 wesentliche Dienste aus:

Assistenzdienst:

Sie unterstützen Priester oder Vorsteher des Gottesdienstes in ihrer Tätigkeit und sorgen damit für einen ruhigen, geordneten und dynamischen Ablauf. Sie tragen unauffällig dazu bei, dass alles so abläuft, wie es die versammelte Gemeinde gewöhnt ist und unterstützen sowohl den Priester als auch die ganze mitfeiernde Gemeinde.

Kommunikationsdienst:

Der Grundgedanke, dass die gesamte Gemeinde sich um den Altar versammelt, ist heutzutage aus Platzgründen gar nicht mehr möglich. Daher sind es auch die Ministrant*innen, die als Mitglieder der gläubigen Gemeinde diese Aufgabe stellvertretend übernehmen. Durch Stehen, Sitzen oder Knien sollen sie eine Vorbildfunktion für die Gemeinde darstellen. Durch diese Bewegungen verdeutlichen sie, was eben am Altar geschieht und bilden - ganz ohne Worte - eine Kommunikation mit der Gemeinde.

Animationsdienst:

Ministrant*innen beseelen die Messfeier. Durch ihr Auftreten wird der Festcharakter betont, beispielsweise durch das Tragen von Kerzen oder das Schwingen des Weihrauchfasses. Indem sie Licht, Farben, Formen und Bewegung in das Geschehen bringen, tragen die Ministrant*innen zur emotionalen Bereicherung bei und helfen, den Gottesdienst mit allen Sinnen erleben zu können.

David Greilinger

Wir begrüßen sehr herzlich unsere sechs neuen Ministrant*innen und wünschen ihnen viel Freude beim Ministrieren: Michelle, Paul, Max, Emma, Luise, und Jakob .

Unser Firmwochenende 2019

An unserem Wochenende vom 16.- 17.3.2019 war unsere diesjährige Firmgruppe, natürlich mit den Firmleitern und Pfarrer, in Großstelzendorf.

Um 8:00 Uhr war Treffpunkt am Bahnhof Kaiser-Ebersdorf und dann fuhren wir auch schon los. Alles war total entspannt und die Fahrt hat sich gar nicht so lang gezogen, wie sie eigentlich war (ca. 2 Stunden). Danach wanderten wir noch gute 2 Kilometer zu unserer „Herberge“.

Als Erstes gab es noch eine kleine Besprechung und anschließend durften wir unsere Zimmer beziehen, mussten aber schon nach ca. 10-15 Minuten in den Keller, in einen großen Raum, wo wir auch unsere Handys abgeben mussten. Dort spielten wir verschiedene kleine Vertrauensspielchen. Nach diesem Spaß gab es als Mittagessen Spaghetti Bolognese (sehr lecker!). Anschließend bildeten wir drei Gruppen. Bei unserer ersten Station bastelten wir Tauben für uns selbst und für den Firmpaten. Bei der zweiten Station durften wir das Altartuch, das bei unserer Firmung benutzt werden soll, gestalten. Bei der dritten und letzten Station bemalten wir Pfeile die bei der Firmung ausgeteilt werden. Wie bildeten vier Gruppen. Bei den Stationen handelte es sich um die vier Himmelsrichtungen. Bei der ersten Station - Süden - mussten wir herausfinden, was unsere Sehnsüchte sind, als zweite Station den Norden, wo wir eine Begleitperson besser kennengelernt haben, die dritte Station war bei uns Westen, wo wir eine kleine Gedankenreise gemacht haben und die letzte Station war Osten, wo wir etwas aus Lehm basteln mussten. Zwischen Norden und Westen durften wir in einer kleinen Pause Kuchen essen. Nach den Stationen machten wir nochmal drei Gruppen. In mei-

ner Gruppe mussten wir die Kyrie Eleison-Rufe, die bei der Firmung vorgelesen werden, verfassen. In den anderen Gruppen wurden



die Danksagungen und die Fürbitten geschrieben. Nach diesem anstrengenden Tag gab es als Abendessen Würstchen mit Semmel mit Senf und/oder Ketchup (ebenfalls sehr lecker!). Anschließend hatten wir eine Nachtwanderung, die von ca. 21:00 Uhr bis ca. 23:00 Uhr dauerte. Dabei gab es zwei kurze Stopps, wo kurze Texte vorgelesen wurden. Bei der zweiten Station wurden Fackeln ausgeteilt, die wir dann schon kurz vor der Herberge auspusten und zurückgeben mussten. Als wir dann in der Herberge waren, bekamen wir unsere Handys wieder und durften noch bis 00:00 Uhr herumgeistern, danach mussten wir ins Zimmer. Am nächsten Tag war um 7:30 Uhr Tagwache und um 8:00 Uhr Frühstück. Um 9:00 Uhr begannen wir dann die Zimmer und die Herberge zu putzen. Nach der Heiligen Messe mit dem Pfarrer machten wir uns wieder auf den Weg zum Bahnhof und warteten dort ca. eine halbe Stunde auf unseren Zug. Die Heimreise war auch ganz entspannt und wir kamen um 13:56 Uhr am Bahnhof Rennweg an. Mir hat das Wochenende sehr gut gefallen und fand es toll das wir so etwas gemacht haben. Danke!!

Sarah Lederer

Firmung 2019



© Martin Skopal, wachau.photo

Tanzen ab der Lebensmitte- geleitet von Sabine Stacher

Jeden Dienstag jeweils von 10.00-11.30 Uhr im Pfarrzentrum / Bewegungsraum erwartet uns eine Vielfalt an Tänzen aus aller Welt. Unsere Methode ermöglicht einfaches und lustvolles Tanzen unter Anleitung. Tänzerische Erfahrungen sind nicht erforderlich. Sie können gerne allein kommen. Der Einstieg ist jederzeit möglich. Keine Anmeldung notwendig. **Tanzleiterin: Sabine Stacher**



Bundesverband Seniorentanz Österreich



„Tanz zeigt uns für Augenblicke,
wie wir das Leben leichter nehmen können.“

© privat

Jahresthema: Gemeinsam unterwegs im Weinberg Gottes

Ich möchte Sie gerne zu einer kleinen Gedankenreise einladen ...

Stellen Sie sich einen Weinberg vor. Wenn Sie um sich schauen, sehen Sie vielleicht sanfte Hügel oder steile Berghänge.

Viele Weinstöcke reihen sich aneinander. Da gibt es alte Stöcke, die seltene Weintraubensorten tragen. Im jungen Weingarten sprießen frische, neue Triebe. Bienen und Schmetterlinge summen und flattern fröhlich herum.

Im Sommer ist es warm, im Winter fällt Schnee, und dazwischen gibt es auch mal ein kräftiges Gewitter...

Im Frühling ist viel zu tun in



einem Weinberg, es muss umgegraben, gepflanzt und aufgebunden werden. Wenn es Herbst wird, sind ebenfalls viele Menschen am Arbeiten. Da wird geerntet und eingefahren. Auf den Wegen zwischen den Weingärten gibt es wunderschöne Plätze. Kinder spielen, Menschen genießen die Sonne und ein Weinbergpicknick tut allen gut.

Jeder Weinberg ist voller Spuren der Liebe Gottes, in dieser Schöpfung, die uns allen geschenkt ist.

Viele dieser Bilder können wir auch auf unser Leben sowie auf unsere Pfarrgemeinde übertragen. Das möchten wir im kommenden Arbeitsjahr mit dem Jahresthema aufgreifen und weiter entfalten: **Gemeinsam unterwegs im Weinberg Gottes**.

Mein Leben – ein Weinberg Gottes? Was wächst darin und was brauche ich, damit alles gut gedeihen kann?

Unsere Pfarre – ein Weinberg Gottes? Wie wollen wir miteinander leben und wie wollen wir Gott loben, gemeinsam beten und Mahl halten in diesem Weinberg?

Diese Impulse möchten Sie anregen, Ihre eigenen Ideen und Gedanken zu unserem Jahresthema zu sammeln. Wir freuen uns, wenn Sie darüber mit uns ins Gespräch kommen.

Wir – das ist das Team Liturgie Kreativ der Pfarre. Sie treffen uns an jedem Sonntag im Pfarrkaffee. Und natürlich können Sie auch gerne über die Kanzlei und direkt an Herrn Pfarrer Pavel Považan Ihre Anregungen zur Mitgestaltung mündlich oder schriftlich übermitteln.

Angelika Herret für das Team Liturgie Kreativ

Pfarrbrief der röm.-kath. Pfarre Kaiserebersdorf

Alleininhaber, Herausgeber: Mag. Pavel Považan,
Pfarrer der Pfarre Kaiser-Ebersdorf, Dreherstr. 2, 1110 Wien
Auflage: 4.000 Stück.

www.onlineprinters.at Neustadt an der Aisch, D

Der nächste Pfarrbrief erscheint **am 22.09.2019**

Priesternotruf und Telefonseelsorge: 142

Sie erreichen uns Di - Fr von 8:00 - 12:00

unter der Telefonnummer: 769 28 26;

kanzlei@pfarre-kaiserebersdorf.at

Pfarnummer 9089

Die Gottesdienstordnung und weitere Informationen entnehmen Sie bitte auch unserer Pfarrhomepage:

www.pfarre-kaiserebersdorf.at